



Schluss in Köln: Die 26.000 Zuschauer sahen mit Duisburg einen verdienten Sieger. Jena verkaufte sich teuer, musste sich aber letztlich der Klasse des Titelverteidigers beugen. Glückwunsch an den FCR Duisburg zum Gewinn des DFB-Pokals - Anerkennung an den FF USV Jena für ein spannendes Pokalfinale!

Abpfiff. Jena hat sich tapfer gewehrt.

90.+2 Das war knapp. Nochmal Ecke.

90.+1 Grings verzweifelt an Jana Burmeister. Und im Gegenzug kontert Jena. Ecke.

90. Inka Grings mit der nächsten 1005igen - Jana Burmeister hält Weltklasse. Duisburg wechselt. Micels kommt für Wensing.

89. Ecke Duisburg. Burmeister angelt sich das Leder.

88. Der nächste Lattenknaller, diesmal war es Laudehr. Duisburg behauptet die Führung, in dem sie gnadenlos Druck gegen Jenaer Tor machen.

87. Ando aus Nahdistanz völlig frei vor Burmeister, und wieder hält die Jenaer Torfrau.

86. Laudehr am linken Flügel, Flanke nach innen, dort köpft Grings den Ball an die Latte.

85. Jena jetzt im Vorwärtsgang - geht da noch was?

81. Eckball für Jena. Keine Gefahr.

80. Flanke von Arnold vom rechten Flügel, Schmutzler mit Direktabnahme, aber keine Gefahr für das Duisburger Gehäuse.

77. Bei Jena scheint nichts mehr zu gehen, die Kräfte schwinden deutlich.

75. Wieder Freistoß für Duisburg, diesmal aus 22 m halblinks. Bresoniks Schuss wird einen sichere Beute von Burmeister.

73. Gelbe Karte für Radtke (Jena). Freistoß Duisburg aus 20 m zentral. - Gefährlich! Der Ball geht knapp am rechten Pfosten vorbei.

72. Bei Jena geht kaum etwas nach vorn, da kommt kein Ball an. Duisburg bleibt dran und setzt den FF USV immerwieder unter Druck.

70. Gelbe Karte für Ando (Duisburg)

69. Jena wechselt: Schmutzler kommt für Seiler.

67. Hier rollt gerade die La-Ola durchs Stadion - 26.000 Zuschauer haben ihren Spaß.

63. Weiterer Wechsel bei Duisburg: Knaak ersetzt Oster.

60. Duisburg drückt weiter, will das 2:0 nachlegen. Wieder Ecke für den Pokalverteidiger.

58. Duisburg wechselt. Ando kommt für Kiesel.

57. Sylvia Arnold geht am rechten Flügel, passt nach innen zu Anonma, deren Schuss hält Ursula Holl sicher.

55. Oster allein vor Burmeister und wieder hält die Jenaer Keeperin - fantastische Leistung!

TORI!

52. Freistoß Duisburg, der Ball kommt halbhoch in den Strafraum, dort köpft Krahn die Führung für den Pokalverteidiger.

47. Eckball Duisburg. Die zweite Halbzeit beginnt, wie die erste endete.

46. Duisburg hat Anstoß, die zweite Hälfte läuft.

Halbzeit: Duisburg ist klar Chef im Ring und hatte gute Chancen, in Führung zu gehen. Doch Jena nimmt immer wieder das Tempo aus der Begegnung, steht hinten sehr kompakt und hat neben dem nötigen Glück mit Jana Burmeister zudem eine glänzend aufgelegte Torfrau im Kasten. Der Außenseiter trotzt dem Titelverteidiger ein 0:0 zur Pause ab.

45. Sylvia Arnold läuft am linken Flügel durch, flankt dann auf Anonma, deren Schuss aus 15 m wird geblockt. Gute



Gelegenheit für Jena. - Und im Gegenzug Duisburg und wieder hält Burmeister großartig.

44. Gelbe Karte für Susann Utes (Jena). Freistoß Duisburg 18 m zentral. - Voll in die Mauer.

43. Jena verteidigt mit Mann und Maus.

40. Jena im Vorwärtsgang, dann Konter Duisburg, taktisches Foul durch Yvonne Hartmann, die damit den Konter unterbindet. Beim nächsten Mal gibts gelb, sagt Schieri Hussein.

39. Kopfball Inka Grings, Lattenunterkante, dann kratzt Jana Burmeister den Ball von der Linie. Puuh!

37. Gelbe Karte für Ndoumbouk (Jena).

34. Freistoß Duisburg aus 25 m zentral, abgewehrt, der Jenaer Konter wird abgefangen.

32. Wieder Femke Maes, diesmal rutscht ihr der Ball aus 10 m halbrechts über den Spann.

30. Femke Maes kommt aus 5 m frei zum Schuss und Jana Burmeister hält!!! Unglaublich! Das war die sichere Führung für Duisburg.

27. Anonma aus spitzem Winkel ans linke Außennetz.

26. Julia Arnold klärt zur nächsten Ecke für Duisburg. Die bringt nichts ein.

24. Jena nimmt das Tempo immerwieder aus der Partie.

20. Genoveva Anonma hat das Schuhwerk gewechselt, sie hatte zu Beginn der Partie erhebliche Standprobleme. - Nächste Glanztat von Jana Burmeister, die einen gefährlichen Distanzschuss sicher nimmt.

19. Yvonne Hartmann liegt verletzt im Mittelfeld und wird jetzt behandelt. - Die Jenaer Kapitänin kann weiterspielen.

18. Jena hat den Druck ein wenig aus der Partie nehmen können, doch jetzt gibt es den nächsten Eckstoß für die Duisburgerinnen. Linda Bresonik köpft den Ball auf das Tornetz.

15. Jetzt Jena mit Anonma und Arnold im gegnerischen Strafraum. Holl hat keine Mühe.

14. Duisburg entfacht einen extremen Druck, Jena komplett hinten gebunden.

11. Die ersten zehn Minuten gehören klar dem Titelverteidiger. Jena kommt kaum aus der eigenen Hälfte.

10. Seiler und Milde stoppen vereint, jedoch nicht ganz fair, Jennifer Oster. Freistoß Duisburg

20 m halbrechts, Alexandra Popp setzt den Ball 5 m am rechten Pfosten vorbei.

8. Milde klärt zu nächsten Ecke für Duisburg. - Und gleich die nächste hinterher.

5. Riesentat von Burmeister. Mein Gott, da ist gleich voll die Rush-Hour im Jenaer Strafraum.

Wieder Ecke, Jena kriegt den Ball nicht raus, Julia Arnold klärt kurz vor der eigenen Linie.

Jenas Keeperin Jana Burmeister wird behandelt.

4. Laudehr mit der nächsten Möglichkeit, Jena klärt zur Ecke.

3. Erster gefährlicher Angriff der Duisburgerinnen, doch Jana Burmeister ist auf dem Posten.



1. Anstoß Jena, das Finale beginnt. - Gänsehautatmosphäre kurz vor dem Spiel, als die deutsche Nationalhymne erklang.

Die Aufstellungen:

FCR Duisburg 2001: 1 Holl, 2 Wensing, 6 Oster, 8 Kiesel, 9 Grings, 10 Bresonik, 11 Laudehr, 13 Krahn, 15 Maes, 17 Hegering, 25 Popp. (22 Bellinghoven, 3 van Bonn, 7 Knaak, 12 Wermelt, 16 Kayikci, 21 Himmighofen, 26 Ando)

FF USV Jena: 1 Burmeister, 4 J. Arnold, 6 Utes, 8 Höfer, 10 Hartmann, 11 Radtke, 13 S. Arnold, 16 Milde, 17 Seiler, 25 Ngo Ndoumbouk, 26 Anonma. (12 Rinkes, 3 Schwarz, 7 Schmutzler, 9 Treml, 14 Groll, 19 Feulner, 23 Pioch)

Tore:

1:0 Krahn (52.)

Schiedsrichterin: Riem Hussein

Assistentinnen: Inka Müller, Miriam Dietz

Zuschauer: 26.282

Vor dem Spiel:

15:53 Uhr: Die Mannschaften betreten den Rasen, umrahmt von den Bannern der Teams.

15:50 Uhr: Hoher Besuch im Kölner RheinEnergie-Stadion: Bundeskanzlerin Angela Merkel und DFB-Präsident Dr. Zwanziger haben auf der Ehrentribüne Platz genommen. Beide fliegen jedoch in der Halbzeit mit dem Hubschrauber nach Berlin zum Endspiel der Männer.



15:42 Uhr: Das Rahmenprogramm beginnt: Die Hühner sind auf dem Rasen und natürlich intonieren sie in abgewandelter Form "...da simmer dabei!"



15:40 Uhr: 60 cm hoch, 11 kg schwer - das ist das Objekt der Begierde, um das in rund 20 Minuten die Duisburgerinnen und die Jenaerinnen kämpfen werden. Der materielle Wert des DFB-Pokals der Frauen beträgt übrigens 30.000 Euro, der ideelle dürfte nicht zu beziffern sein.

15:35 Uhr: Jena trifft im Finale auf den Titelverteidiger FCR 2001 Duisburg, der im Vorjahr Turbine Potsdam im Endspiel mit 7:0 vom Platz fegten. Die Duisburgerinnen reisen mit sechs deutschen Nationalspielerinnen an, dazu noch eine holländische, eine belgische und eine japanische Auswahlspielerin - damit dürfte untermauert sein, weshalb der FF USV Jena hier in Köln nur als krasser Außenseiter gilt. Aber Bangemachen gilt nicht. Die Jenaerinnen haben bereits mit dem Finaleinzug Jenaer Frauenfußballgeschichte geschrieben und wo bitte steht denn, dass immer nur der Favorit gewinnt? :-)

15:30 Uhr: Das RheinEnergie-Stadion füllt sich langsam. Insgesamt werden rund 25.000 Zuschauer erwartet. Leider nimmt sich das bei einem Fassungsvermögen von 51.000 Besuchern nicht ganz so imposant aus...

15:20 Uhr: Wir hatten eben noch Gelegenheit, mit einigen Spielerinnen des FF USV Jena zu sprechen. Die Aufregung hält sich in Grenzen. Die Mannschaft ist stolz, so weit gekommen zu sein und will auch im Finale gegen den großen Favoriten aus Duisburg alles geben.

15:10 Uhr: Es wird ernst: Beide Teams betreten den Rasen und beginnen mit dem Aufwärmprogramm.

15:05 Uhr: Am Rande: Jena ist das 20. Team in der 30jährigen Endspielgeschichte, das den Einzug ins DFB-Pokalfinale geschafft hat.

14:50 Uhr: Markus Etzel, der Geschäftsführer des FF USV Jena sagte uns gerade im Interview, "wenn wir heute hier gewinnen sollten, wäre das das achte Weltwunder!" Nun denn, wir freuen uns darauf.

14:35 Uhr: Es ist ein bisschen wie Weihnachten: Wir warten auf die Bescherung und hoffen insgeheim auf die Sensation, auch wenn wir wissen, dass der FF USV Jena - wenn alles normal verläuft - gegen den mit vielen Nationalspielerinnen besetzten großen Favoriten FCR Duisburg kaum eine Chance haben wird. Doch was ist schon normal im Fußball? Vorallem bei einem Endspiel vor solch großer Kulisse. Wie heißt es so schön? Pokalspiele haben ihre eigenen Gesetze. Vielleicht gelingt den Mädels von Trainerin Heidi Vater die große Überraschung und das wäre dann schon ein bisschen wie Weihnachten...

14:03 Uhr: Im Augenblick laufen hier noch die Proben für das Rahmenprogramm und soviel ist schon absehbar: Es wird ein großer Fußballnachmittag. Es ist das erste eigenständige Frauen-Finale und die Verantwortlichen des DFB haben eine eindrucksvolle Show vorbereitet. Noch knapp zwei Stunden bis zum Anpfiff.

13:45 Uhr: Herzlich willkommen zum Endspiel um den DFB-Pokal der Frauen aus dem Kölner RheinEnergie-Stadion sagt Jens Mende! Um 8:00 Uhr bin ich in Jena bei strömendem Regen gestartet und als ob der Fußballgott es gut mit allen fußballbegeisterten meint, scheint hier in Köln die Sonne. Ich freue mich auf ein spannendes Finale zwischen dem Außenseiter FF USV

Jena und dem Favoriten vom FCR 2001 Duisburg.

Text: Jens Mende

Fotos: Lothar Weisner